



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

27.04.2016

Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer und Eisenbachs Bürgermeister Alexander Kuckes starten mit Ausbau der Ortsdurchfahrt Eisenbach (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald)

2016 werden zunächst zwei Stützmauern und eine neue Brücke gebaut / Straßenausbau ist dann 2017 an der Reihe

Die Freiburger Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer und Bürgermeister Alexander Kuckes haben heute (27. April) mit einem Spatenstich den Startschuss für den Ausbau der Ortsdurchfahrt der L 172 in Eisenbach (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald) gegeben. Bis Ende 2017 wird die Ortsdurchfahrt auf einer Länge von 1,2 Kilometern neu erstellt, heißt es in einer Pressemitteilung der Behörde.

Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer: „Das Projekt eröffnet neue Perspektiven in der Ortsmitte von Eisenbach und bringt eine merkliche Verbesserung der Lebensqualität mit sich. Außerdem bedeutet es mehr Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger. Der Ausbau der Ortsdurchfahrt stärkt den bemerkenswerten Wirtschaftsstandort Eisenbach in seiner Struktur. Nicht zuletzt wird auch die Infrastruktur wie Kanalisation, Trinkwasserleitungen und Gehwege auf den neuesten Stand gebracht.“

Die L 172 stellt eine wichtige Verbindung zwischen Titisee-Neustadt und Villingen-Schwenningen und Vöhrenbach dar. Aufgrund der Verkehrsbelastung sowie infolge von Frosteinwirkung weist die Fahrbahn in der Ortsdurchfahrt von Eisenbach enorme Schäden auf. Daher wird die Ortsdurchfahrt nun komplett erneuert. Dabei werden diverse Engstellen beseitigt, Stützbauwerke zur Hangsicherung errichtet und eine neue Brücke über den Eisenbach gebaut. Im

Rahmen des Ausbaus werden auch Gehwege neu gebaut und saniert, Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut, eine neue Regenwasserkanalisation hergestellt sowie Schmutzwasserkanal und Trinkwasserleitung erneuert.

In einem ersten Schritt werden in diesem Jahr zwei Stützmauern sowie die neue Brücke über den Eisenbach gebaut. Der Straßenbau wird dann in einem zweiten Schritt im kommenden Jahr ausgeführt. Für die Bauwerke sind 2016 rund 900.000 Euro angesetzt, die Arbeiten des Straßenbaus werden in diesem Jahr noch ausgeschrieben und 2017 umgesetzt.

Während der Bauarbeiten wird der Verkehr grundsätzlich unter halbseitiger Sperrung mit einer Ampelregelung durch die Ortsdurchfahrt geführt, für die Asphaltarbeiten wird eine Vollsperrung notwendig sein. Die Betroffenen und die Öffentlichkeit werden darüber noch gesondert informiert. Bis Ende 2017 ist alles fertig, so das Regierungspräsidium Freiburg.

Markus Adler